Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz

Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz

Band: 91 (1982)

Heft: 5

Anhang: Contact : Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CONTACT

Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

1. Juli 1982 Nummer 99

Das Schweizerische Rote Kreuz – gestern, heute, morgen

Auf nationaler Ebene

Das SRK hat einen neuen Generalsekretär

An seiner Sitzung vom 13. Mai 1982 wählte der Direktionsrat des SRK den neuen Generalsekretär in der Person von Fürsprecher Hubert Bucher, Leubringen. Herr Bucher, geb. 1942, von Biel, trat 1978 in die Dienste des SRK und war zuletzt Generalsekretär-Stellvertreter. Er wurde nun Nachfolger von Dr. Hans Schindler, der das Amt während 14 Jahren versah und das SRK Ende Juni verliess, um einem Ruf an die Spitze des Synodalrates der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Bern zu folgen.

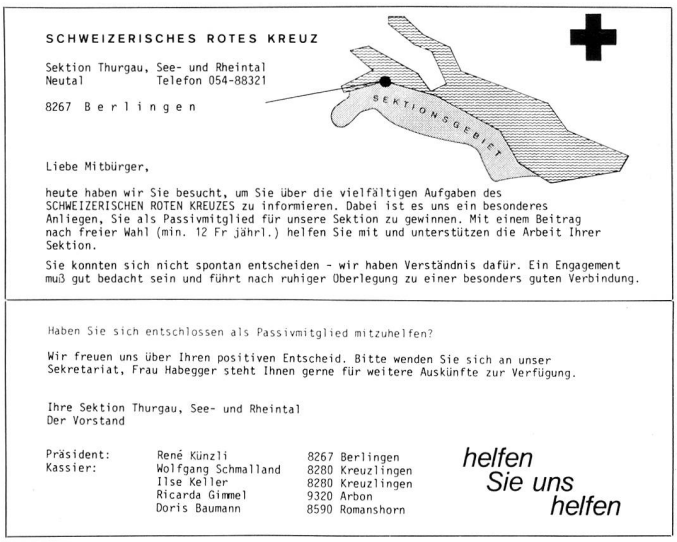
Informationstagung an der Kaderschule

Diese Tagung – die erste ihrer Art – fand am 3. Mai in der Rotkreuz-Kaderschule für die Krankenpflege in Zürich statt. Die etwa 70 Teilnehmer (Politiker, Vertreter des schweizerischen Gesundheitswesens, Fachleute der Kaderschulung) bearbeiteten in vier Arbeitsgruppen die hauptsächlichsten Probleme, welche die Kaderschule gegenwärtig beschäftigen. Sowohl der Zweig in Zürich wie der welsche Zweig in Lausanne bemühen sich ständig um die Verbesserung ihres Angebots. So wird zum Beispiel die Schaffung eines Nachdiplom-Krankenpflegekurses für Kader und die Förderung der ständigen Weiterbildung der Kader in Aussicht genommen.

Das IKRK und das SRK präsentieren sich dem Publikum

Wie schon in früheren Jahren, haben sich das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) und das SRK einmal mehr gemeinsam dem Publikum vorgestellt, und zwar mit einer Ausstellung im «Seedamm»-Einkaufszentrum, Pfäffikon. Es gab aber nicht nur etwas zu sehen, man konnte auch Blut spenden, den Blutdruck messen lassen, einer Erste-Hilfe-Demonstration beiwohnen, Filme ansehen, sich am Rotkreuz-Ballonwettfliegen oder Wettbewerb beteiligen.

Auf regionaler Ebene



SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Sektion Thurgau, See- und Rheintal
Neutal Telefon 054-88321

8267 Berlingen

SEKTIONSGEBIET

Liebe Mitbürger,

heute haben wir Sie besucht, um Sie über die vielfältigen Aufgaben des SCHWEIZERISCHEN ROTEN KREUZES zu informieren. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, Sie als Passivmitglied für unsere Sektion zu gewinnen. Mit einem Beitrag nach freier Wahl (min. 12 Fr jährl.) helfen Sie mit und unterstützen die Arbeit Ihrer Sektion.

Sie konnten sich nicht spontan entscheiden - wir haben Verständnis dafür. Ein Engagement muß gut bedacht sein und führt nach ruhiger Oberlegung zu einer besonders guten Verbindung.

Haben Sie sich entschlossen als Passivmitglied mitzuhelfen?

Wir freuen uns über Ihren positiven Entscheid. Bitte wenden Sie sich an unser Sekretariat, Frau Habegger steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Ihre Sektion Thurgau, See- und Rheintal
Der Vorstand

Präsident:	René Künzli	8267 Berlingen
Kassier:	Wolfgang Schmalland	8280 Kreuzlingen
	Ilse Keller	8280 Kreuzlingen
	Ricarda Gimmel	9320 Arbon
	Doris Baumann	8590 Romanshorn

helfen
Sie uns
helfen

La Chaux-de-Fonds

Sich kennenlernen...

Auszug aus einem sehr erfreulichen und ermutigenden Brief: «Nach La Chaux-de-Fonds zurückgekehrt, haben die 40 Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter der hiesigen Rotkreuzsektion, die am 20. bzw. 22. April am Sitz des SRK in Bern zu Gast waren, einhellig ihre Freude über den dort verbrachten Tag geäussert.
Sie haben uns wirklich mit so grosser Freundlichkeit empfangen, dass wir uns sehr schnell ‹zu Hause› fühlten. Es ist ausserordentlich angenehm für jedes Mitglied einer Schweizer Rotkreuzsektion zu wissen, dass das Zentralsekretariat nicht ein fremder Organismus ist, sondern unser ‹Mutterhaus›.»

Thurgauer See- und Rheintal

Im Zeitraum von 4 Wochen 1500 neue Mitglieder!

In der letzten Ausgabe des Contact hatten wir eine für die Schweiz neue Werbekampagne angezeigt, die von der Rotkreuzsektion Thurgauer See- und Rheintal im Frühling auf ihrem Gebiet ausprobiert wurde und deren Resultat die Erwartungen übertraf.
Ende Mai – im Zeitpunkt, da der Rekrutierungsfeldzug abgeschlossen wurde – konnte ein Zuwachs von 1500 neuen Mitgliedern gebucht werden.
Nebenstehend die Vorderseite und Rückseite der Karte, die denjenigen kontaktierten Personen überreicht wurde, die sich nicht spontan dazu entschliessen konnten, sich als Mitglied der Rotkreuzsektion einzuschreiben.

Freiburg

Glückliche Tage für ältere Mitbürger

Aus bescheidenen Anfängen ist der Betreuungsdienst der Rotkreuzsektion Freiburg rasch zu einer festen Institution geworden. Die Verantwortlichen können heute auf etwa 40 Freiwillige zählen. Diese sind nie um Ideen verlegen, das Los von Benachteiligten zu erleichtern. Ein letzten Herbst in diesem Sinn unternommener Versuch hatte so grossen Erfolg, dass die Aktion ins ständige Tätigkeitsprogramm aufgenommen werden soll: die «Ferientage im Gros Prarys» für betagte und behinderte Kantonsbürger.
Vom 19. bis 24. April, also eine ganze Woche lang, stand das grosse und schöne Chalet der Rotkreuzsektion zur Verfügung, und sie hat darin gruppenweise im ganzen 212 Pensionären aus zehn freiburgischen Heimen einen Ferientag geboten. In Gesellschaft von zehn Helferinnen, die keine Mühe scheuten, den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten, verbrachten die Gäste einen unbeschwerten Tag.

Genf

«Ferienfamilien gesucht»

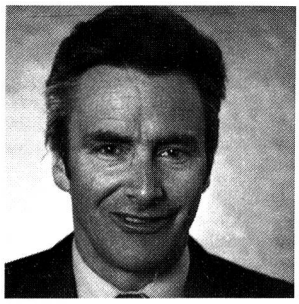
Auch dieses Jahr wieder hat die Rotkreuzsektion Genf 100 Kinder aus französischen Kinderheimen, in die sie aufgrund eines Gerichtsurteils eingewiesen wurden – oft für viele Jahre –, zu einem zweimonatigen Ferienaufenthalt in der Schweiz eingeladen. Für diese drei- bis zwölfjährigen Mädchen und Buben sucht die Sektion jedes Jahr auf Anfang Juli Ferienplätze, und jedes Jahr findet sie Familien, die bereit sind, die kleinen Franzosen in ihr Heim und Herz aufzunehmen, manche melden sich mehrere Jahre hintereinander. *Unser Bild: Übermütige Stimmung im Zug, der die kleinen Gäste in die Schweiz bringt.*

Neue Präsidenten

Wir geben nachstehend kürzlich eingetretene Mutationen bekannt, welche die Rotkreuzsektionen Grenchen, Neuchâtel, Vignoble et Val-de-Ruz, St.Gallen und Winterthur betreffen. Die Fotos zeigen den jeweils neuen Präsidenten.

Grenchen

Neuer Präsident: *Kurt Stuber,* Gewerbelehrer, Bachtelrain 16, 2540 Grenchen, Telefon 065 52 77 07, seit 1959 Mitglied des Vorstands der Grenchner Rotkreuzsektion, dem er nacheinander als Kassier, Sekretär und schliesslich Vizepräsident angehörte. Er ist der Nachfolger von Dr. Fred Branger, der die Sektion von Januar 1971 bis März 1982 leitete.

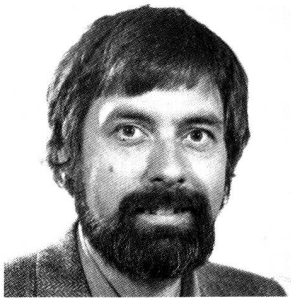


Neuchâtel, Vignoble et Val-de-Ruz

Neuer Präsident: *Henri Sermoud,* 2, Champréveyres, 2068 Hauterive, Telefon 038 33 15 95, vormals Vizepräsident. Er nimmt den Platz von Fürsprecher Blaise Galland ein, der der Sektion weiterhin als juristischer Berater zur Verfügung steht.

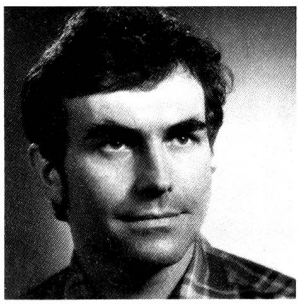
St. Gallen

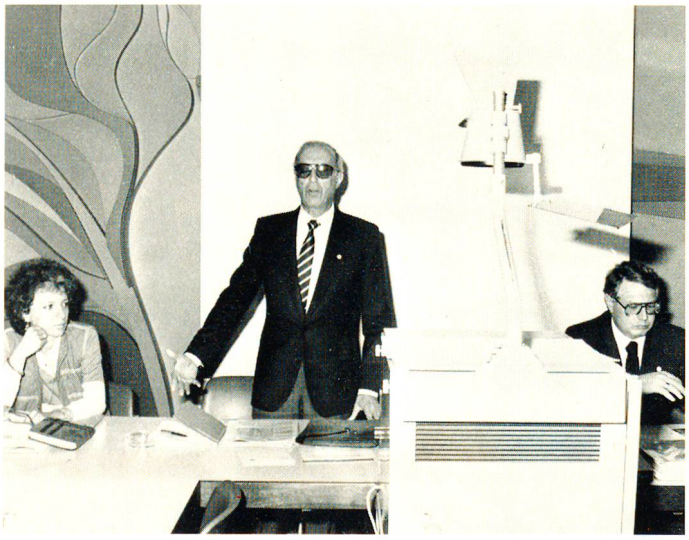
Neuer Präsident: *Dr. med. Bruno Späti,* Postgasse 8, 9000 St.Gallen, Telefon 071 22 55 66. Er trat die Nachfolge von Dr. Oskar Geel an, der von 1967 bis 1982 auch Mitglied des Zentralkomitees SRK war.



Winterthur

Neuer Präsident: *Dr. med. Hans-Beat Stiefel-Rothen,* Gemeindehausstrasse 2, 8542 Wiesendangen, Telefon 052 37 20 77. Er übernimmt das Präsidium von Dr. Herbert Brütsch, der die Rotkreuzsektion seit 1955 leitete und zu ihrem Ehrenmitglied ernannt wurde und der sich heute schon auf die Hundertjahrfeier seiner Sektion im Jahr 1987 freut!





Tessin

Zwei neue Dienstleistungen auf Kantonsgebiet

Lugano, Kongresshaus, 23. April 1982: Die Tessiner Sektionen des SRK stellen den Massenmedien zwei neue Dienstleistungen des Roten Kreuzes auf kantonaler Ebene vor: die *Flüchtlingshilfe* und den *Katastrophenstab*. Leiter der Pressekonferenz waren Dr. Luciano Bolzani, Mitglied des Zentralkomitees SRK (stehend) und Herr Pier Giorgio Donada, (rechts), Vizepräsident der Rotkreuzsektion Lugano, Verantwortlicher für die Flüchtlingshilfemassnahmen im Kanton Tessin und Koordinator im Tessiner Katastrophenstab. Das Organigramm des Katastrophendispositivs, das der Bevölkerung Hilfe und Unterstützung in Notlagen garantieren soll, wurde in allen Einzelheiten studiert: Einsätze, Koordination, Sekretariat, Transporte, Information, Mediziner-Chirurgen, Apotheker, Blutspendedienst.

Was die Flüchtlingshilfe auf kantonaler Ebene betrifft, war die Schaffung einer Regelung nötig, nachdem dem SRK auf diesem Gebiet grosse Aufgaben überbunden wurden.

Jahresbericht 1981

Der Jahresbericht 1981, der soeben von der Delegiertenversammlung genehmigt wurde, zeichnet die grossen Linien der Tätigkeiten des SRK im vergangenen Jahr nach.

Auf dem Gebiet der *Krankenpflege* ist hervorzuheben, dass 14 000 Personen einen der Kurse besuchten, die das SRK der Bevölkerung anbietet, und dass die Sektionen gegen 1000 Rotkreuzspitalhelferinnen die nötige Vorbereitung für ihre Mithilfe gaben. Die 125 vom SRK anerkannten Schulen für Berufe des Gesundheitswesens verliehen 3200 Diplome und Fähigkeitsausweise. Die Rotkreuz-Kaderschule für die Krankenpflege in Zürich und Lausanne bildete 60 Lehrerinnen und Lehrer für Krankenpflege, 23 Oberschwestern und -pfleger sowie 178 Stationsschwestern und -pfleger aus.

Die Zahl der vom SRK in der Schweiz begleiteten *Flüchtlinge* stieg auf 2000.

Der *Blutspendedienst*, der aufgrund der freiwilligen, unentgeltlichen Blutspende den gesamten Bedarf unserer Spitäler und Ärzte an Blut und Blutprodukten deckt, verarbeitete 610 000 Blutentnahmen.

Die Katastrophen-, Flüchtlings- und Aufbauhilfe des SRK im *Ausland* kam 55 Ländern zugute, 85 Delegierte leisteten kürzere oder längere Einsätze.

Die gesamten Einnahmen und Ausgaben beliefen sich 1981 auf 103 Mio. Franken (im Vorjahr 100 Mio.). Davon entfielen 86 (im Vorjahr 85) Mio. Franken auf die Inlandarbeit und 17 (im Vorjahr 15) Mio. Franken auf die Auslandhilfe.

Rotkreuz-Schallplatte 1982

Der neueste Titel der Rotkreuz-Schallplatten (auch als Kassetten erhältlich) ist erschienen: *«Festival der Stars und Hits»*. Es ist die 15. Ausgabe dieser Serie, die 1968 vom Deutschen Roten Kreuz in der Bundesrepublik ins Leben gerufen wurde. Wie bei den früheren, haben auch bei diesem Album weltbekannte Sänger und Musiker kostenlos mitgewirkt.

Ankaufspreis für die Rotkreuzsektionen
Fr. 12.– für die Schallplatte / Fr. 13.– für die Kassette
Richtpreis für den Wiederverkauf
Fr. 16.– für die Schallplatte / Fr. 17.– für die Kassette
Bestellungen können direkt an die Materialzentrale SRK, Werkstrasse 18, 3084 Wabern, gesandt werden.

Bildnachweis: SRK / M. Hofer, D. Müller, B. Aebi; Kaderschule Zürich; Rotkreuzsektionen Freiburg und Genf; E. Hollander, Lugano.

Erscheint jährlich 8mal. Redaktion: Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, Telefon 031 66 71 11.